

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 28 (1930)
Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. Ing. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel
Poudrières, 19. — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend
am 2. Dienstag jeden Monats

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

No. 11
des **XXVIII. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
11. November 1930

Abonnemente:
Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich
Ausland . . . „ 15.— „
Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

Die Präzisionstheodolite H. Wild bei den Stadttriangulierungen I. Ordnung in der UdSSR.

Von Ing. *K. N. Smirnof* in Moskau, Hauptkomitee für Geodäsie.

(Schluß.)

Die Prüfung im Laboratorium vor Beginn der Feldarbeiten.

Die vorläufige Prüfung des Universalinstrumentes Nr. 123 im Laboratorium hatte zum Ziel die Untersuchung 1. der Teilungsfehler, 2. der Arbeitsfähigkeit des Instrumentes im einzelnen, mit besonderer Rücksicht auf dessen Drehung um die Vertikalachse und die Drehung des Fernrohrs um die Horizontalachse.

Die Untersuchung der Kreisteilung geschah bloß nach dem Wildschen Verfahren. Die Ergebnisse sind in Fig. 3 enthalten.

Die einzelnen Teile des Instrumentes wurden durch unmittelbare Messung der Horizontal- und Vertikalwinkel auf der Warte des Moskauer Vermessungsinstitutes untersucht.

Der mittlere Fehler einer beobachteten Richtung ergibt sich zu
 $\pm 0.''66$

Der mittlere Fehler eines beobachteten Höhenwinkels ergibt sich zu
 $\pm 1.''98$

Untersuchung des Theodolits Nr. 123 im Laboratorium nach Abschluß der Feldarbeiten.

Nach beendeten Feldarbeiten wurde eine ausführliche Kreisteiluntersuchung nach dem Verfahren von Heuvelink, Wild, Zinger und des Verfassers durchgeführt; letzteres Verfahren ist bei Bearbeitung eines Materials für mehrere Kreise zweckmäßig.

Um mich möglichst kurz zu fassen, teile ich hier nicht das ganze